

Kinderrechte in Schule und Hort

Praxismethoden zum Thema: Mithilfe eines Kinderrechte-Songs kreativ zum Thema Kinderrechte arbeiten – als Einstieg oder Vertiefung

Der Kinderrechte-Song „Ich darf das!“ der Band Honigkuchenpferd ermöglicht mit einfachen Methoden die Vermittlung der Kinderrechte. Hier werden vier Methoden vorgestellt, wie Sie mit dem Kinderrechte-Song in der Schule arbeiten können. Die einzelnen Methoden bauen nicht aufeinander auf und eignen sich für verschiedene Klassenstufen. Sie können je nach Bedarf nacheinander genutzt oder miteinander kombiniert werden.

1. Methode

Mit dem Song „Ich darf das!“ die Kinderrechte kennenlernen (Seite 4)

- Klasse: ab 2
- Level: Einstieg
- Fächer: Sachunterricht, Ethik
- Dauer: 45 Minuten

2. Methode

Eine eigene Strophe oder einen eigenen Song schreiben (Seite 7)

- Klasse: 4 bis 6
- Level: Vertiefung
- Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Ethik
- Dauer: 45 bis zu 90 Minuten

3. Methode

Gemeinsam zum Song mit Instrumenten musizieren (Seite 9)

- Klasse: 3 bis 6
- Level: Vertiefung
- Fach: Musik
- Dauer: 45 Minuten

4. Methode

Eine Choreografie zum Song einstudieren (Seite 11)

- Klasse: 3 bis 6
- Level: Vertiefung
- Fächer: Musik, Sport, Darstellendes Spiel, Sachunterricht
- Dauer: 90 Minuten



Alle vier Methoden sind auch sehr gut geeignet für Projektarbeit, für den Hort, die Chor- und Theater-AG sowie die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit.

Ziele der Praxismethoden

In den vier aufgeführten Methoden stehen die Musik und die Freude am Singen, Musizieren und Tanzen im Fokus. Die Schüler*innen werden durch den Kinderrechte-Song aktiviert, sich mit ihren Kinderrechten aktiv auseinanderzusetzen. Sie können das Thema selbstständig erarbeiten oder auch vertiefen. Durch das gemeinsame Musizieren, der gemeinsamen Arbeit am Text oder dem Tanz können Schüler*innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Die Ergebnisse dieser Praxismethoden kann Ihre Klasse oder Gruppe auch öffentlich präsentieren, zum Beispiel auf einem Schulfest. Die Schüler*innen können den Kinderrechtesong vortragen oder vortanzen. So partizipieren auch andere Schüler*innen an der gemeinsamen Arbeit, das Thema Kinderrechte wird aus Ihrer Klasse hinausgetragen und bekommt eine größere Reichweite. Zudem stärkt der gemeinsame Auftritt die Klassengemeinschaft.

Diese Materialien stellen wir Ihnen für die folgenden Methoden zur Verfügung:

- Musikvideo „Ich darf das!“
- Song „Ich darf das!“
- Karaoke-Version des Songs
- Songtext (Anhang, Seite 14)
- Notenblatt (Anhang, Seite 15)
- Video mit Choreografie zum Song
- Kinderrechte-Buch oder Online-Variante des Kinderrechte-Buches



Die Kinderwebseite www.kindersache.de informiert in einer [Textsammlung über Musik](#) auch über den Kinderrechtesong „Ich darf das!“. Zum Beispiel gibt es dort ein Interview mit der Band Honigkuchenpferd, die den Song verfasst hat. Die Textsammlung eignet sich als Ergänzung zu diesem Material.



Was ist die UN-Kinderrechtskonvention und was hat sie mit dem Song zu tun?

Der Kinderrechte-Song „Ich darf das!“

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. setzt sich bereits seit 1972 für die Rechte der Kinder in Deutschland ein. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist es, die Kinderrechte an diejenigen zu vermitteln, die sie betreffen: die Kinder. Denn Kinder müssen ihre Rechte kennen. Nur so haben sie die Möglichkeit, sich für ihre Kinderrechte einzusetzen und sie einzufordern.

Hier setzt der Song „Ich darf das!“ der Musiker Johannes Meergans und Elias Hadjeus der Band Honigkuchenpferd an. Den Text haben die Musiker gemeinsam mit Schüler*innen der Kinderrechteschulen des Deutschen Kinderhilfswerkes geschrieben. Der Song bietet Kindern die Gelegenheit, ihre Rechte kennenzulernen und sich mit diesen inhaltlich und kreativ auseinanderzusetzen.

Kurze Einführung in die UN-Kinderrechtskonvention

Kinder brauchen andere Rechte als Erwachsene, denn sie wachsen und entwickeln sich noch. Deshalb benötigen sie besonderen Schutz und besondere Förderung. Neben Schutz und Förderung gehört noch ein wichtiger Aspekt in den Dreiklang der Kinderrechte: die Beteiligung. Denn in einer von Erwachsenen dominierten Welt müssen die Meinungen und Interessen von Kindern gehört werden.

Am 20. November 1989 haben die Vereinten Nationen die Kinderrechte verabschiedet. Die UN-Kinderrechtskonvention wurde von 196 Staaten anerkannt und ratifiziert. Also verpflichten sich fast alle Länder der Welt, die Kinderrechte einzuhalten und in ihren Gesetzen zu berücksichtigen.

Die Kinderrechte bestehen aus insgesamt 54 Artikeln, jeder Artikel beinhaltet ein Thema. In Teil I (Artikel 1 bis 41) steht geschrieben, welche Rechte Kinder haben. In Teil II (Artikel 42 bis 45) kann man nachlesen, wie die Länder gemeinsam dafür sorgen wollen, dass die Kinderrechte überall eingehalten werden. Teil III (Artikel 46 bis 54) informiert über die Regelungen zum Vertrag.

Seit der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention 1989 hat sich die Situation für viele Kinder auf der Welt verbessert. Aber die Kinderrechte werden noch lange nicht immer und überall richtig umgesetzt. Das liegt unter anderem daran, dass viele Menschen die Kinderrechte noch nicht kennen.

Kinderrechte in Deutschland

Deutschland hat am 5. April 1992 die UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert. Seitdem sind die Kinderrechte bei uns geltendes Recht. Allerdings werden nicht immer alle Kinderrechte eingehalten.

Beispielsweise wächst in Deutschland jedes fünfte Kind in Armut auf, was meist mit schlechteren Chancen und Zukunftsperspektiven gegenüber Kindern aus finanziell stabilen Verhältnissen einhergeht. Kinder und Jugendliche werden fast nie bei wichtigen Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt. Nicht ausschließlich, aber besonders in Städten finden Kinder und Jugendliche nicht ausreichend kindgerechte Orte und sichere Verkehrswege vor, um sich frei und selbstbestimmt bewegen zu können.

Mit dem Song „Ich darf das!“ die Kinderrechte kennenlernen

Ziel der Methode

Der Song „Ich darf das!“ handelt ausschließlich von den Kinderrechten. Mit seiner eingängigen Melodie und einem Songtext, der die Schüler*innen in ihrer Lebenswirklichkeit abholt, dreht sich alles um die Rechte der Kinder. Die besungenen Kinderrechte werden in dieser Methode von den Schüler*innen als solche erkannt, besprochen und systematisiert. Ziel der Methode ist, dass die Schüler*innen die Vielfalt der ihnen zustehenden Rechte kennenlernen.

- Klasse: ab 2
- Level: Einstieg
- Fächer: Sachunterricht, Ethik
- Dauer: 45 Minuten

Material:

- Internetfähiger Computer und ggf. Beamer für das Video
- „Ich darf das!“-Video
- „Ich darf das!“-Song (Anhang, Seite 14)
- Tafel oder Flipchart

Schritt 1

Kurze Einführung

Dauer: 5 Minuten

- Kommen Sie als Einstieg mit den Kindern kurz ins Gespräch zu den Kinderrechten. Sie können dazu zum Beispiel eine oder mehrere der folgenden Fragen nutzen:
 - Wisst ihr, was Kinderrechte sind?
 - Warum gibt es extra Kinderrechte?
 - Wer hat schon einmal von der UN-Kinderrechtskonvention gehört?
 - Welche Kinderrechte kennt ihr?
- Erzählen Sie den Schüler*innen, dass eine Band mithilfe von Kindern einen Song über die Kinderrechte geschrieben hat, damit viel mehr Kinder wissen, was die Kinderrechte sind.

Schritt 2

Song hören und Video anschauen

Dauer: 10 Minuten

- Hören Sie mit Ihren Schüler*innen zunächst den Kinderrechte-Song „Ich darf das!“ an. Wiederholen Sie den Song und fordern Sie die Schüler*innen auf, aufmerksam auf den Text zu achten. Ideal wäre, wenn Sie gemeinsam das Musikvideo anschauen.

Schritt 3

Sammlung der Kinderrechte

Dauer: 30 Minuten

- Hören Sie den Song ein weiteres Mal und drücken nach jeder Strophe auf Pause. Lassen Sie die Kinder nach und nach im Plenum zusammentragen, welche Kinderrechte sie herausgehört haben.
- Halten Sie alle Wortmeldungen als Tafelbild, auf Whiteboard oder Flipchart fest. Um es für die Kinder übersichtlicher zu gestalten, clustern Sie diese unter folgenden Kategorien:



Ab Klasse 4 können Sie auch den Songtext ausdrucken und verteilen.

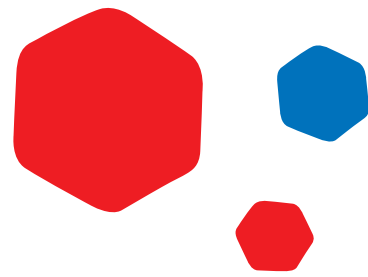
- Alle Kinder haben die gleichen Rechte
- Meine Meinung zählt
- Ich darf mitbestimmen
- Das geht nur mich was an

Übersicht der 10 Kinderrechtethemen, die im Songtext vorkommen, sowie die entsprechenden Artikel der UN-Kinderrechtskonvention:

Liedtext	Artikel	Erklärung
frei entscheiden und tun, was mir gefällt	13	Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit
anziehen, was mir gefällt	13	Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit
Geheimnisse haben dürfen	16	Recht auf Privatsphäre
eigene Entscheidungen treffen	13	Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit
alles wissen und alles fragen dürfen	28	Recht auf Bildung
meine Hobbys frei wählen dürfen	31	Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung
gesund aufwachsen	24	Recht auf Gesundheit
meine Meinung sagen	15	Recht auf Versammlungsfreiheit/ Demonstrationsrecht
mitreden dürfen	12	Recht auf Beteiligung
alle Kinder sind gleich und haben die gleichen Rechte	2	alle Kinder haben die gleichen Rechte



Die entsprechenden Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention finden Sie auch in unserem [Kinderrechte-Buch](#) sowie auf www.kindersache.de.



Optional

Analyse des Musikvideos

Dauer: 20 Minuten

- Schauen Sie gemeinsam das Musikvideo an. Die Untertitel verdeutlichen nochmals alle Kinderrechte. Lassen Sie die Schüler*innen erzählen, was im Video passiert.

Diese Nachfragen können behilflich sein:

Frage	Zeit	Antwort
Wo spielt das Video?		In einer Raumstation und in einem Karton
Wie kommen die Erwachsenen in den Karton und was passiert mit ihnen?	0:21	Eine Frau drückt einen Knopf, alle Erwachsenen werden miniklein und verwandeln sich in Kinder.
Wie verhält sich das Mädchen, das in den Karton schaut?		Neugierig, aber auch von den Kindern genervt; sie will ihrem erwachsenen Ich im Karton helfen
Was steht auf den Schildern, die die Musiker*innen hochhalten? Warum steht das da?	Ab 2:08	Wo kämen wir denn da hin? Da könnte ja jeder kommen! → typische Erwachsenensprüche, wenn Kinder nicht ernst genommen werden Ländersache → politischer Kontext
Was hält das strenge Mädchen hoch?	2:29	Logo der UN und Grundgesetz
Warum streiten sie sich? Was passiert danach?	Ab 1:48	Die Kinder im Karton wollen sich für ihre Rechte einsetzen, das erwachsene Mädchen streitet sich mit ihnen und will seinen Standpunkt durchsetzen. Das Mädchen außerhalb des Kartons beendet den Streit, indem es den Karton schüttelt und alle umfallen – das tut ihr leid.



Eine eigene Strophe oder einen eigenen Song schreiben

Ziel der Methode

Wenn die Kinder ihre Kinderrechte schon kennen, können sie ihr erlerntes Wissen hier anwenden. Sie können sich eigene Strophen oder Textzeilen ausdenken. Dafür steht eine Karaoke-Version des Liedes „Ich darf das!“ zur Verfügung. Die Übung dient dazu, dass sich die Schüler*innen mit ihren Kinderrechten tiefergehend auseinandersetzen und sich in Gruppenarbeit darüber austauschen. So kann ein eigener Text der Klasse oder Gruppe für das Lied entstehen.

- Klasse: 4 bis 6
- Level: Vertiefung
- Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Ethik
- Dauer: bis 90 Minuten
- Dauer: 45 bis 90 Minuten (je nach Klassenstufe und Gruppengröße)

Material:

- Internetfähiger Computer zum Abspielen des „Ich darf das!“-Songs
- Karaoke-Version des Songs
- Songtext und Leadsheet (Anhang, Seite 14)
- Textschablone (Anhang, Seite 17)
- A3-Blätter und dicke Stifte

Schritt 1

Song anhören

Dauer: 5 Minuten

- Hören Sie gemeinsam mit den Schüler*innen den Kinderrechte-Song. Erklären Sie den Kindern, dass sie nun eine eigene Textstrophe oder zwei zusammenpassende Textzeilen dichten werden.
- Spielen Sie den Song erneut und lassen Sie es zu, wenn die Kinder den Refrain mitsingen.

Schritt 2

Songwriting in Gruppenarbeit

Dauer: 20 bis 30 Minuten

- Teilen Sie die Schüler*innen in mehrere Gruppen ein, je nach Klassenstärke ca. 4–6 Kinder pro Gruppe.
- Jede Gruppe textet eine neue Strophe oder mindestens zwei neue Zeilen für den Kinderrechte-Song. Es darf gereimt werden, muss aber nicht. Lassen Sie die Karaoke-Version des Songs in Wiederholung laufen, damit die Kinder leise mitsingen können. So kann ihnen die Wort- und Silbenverteilung auf die Melodie etwas leichter fallen. Schüler*innen der 5. und 6. Klasse können auch mit der Textschablone arbeiten.



Die neue Strophe oder Textzeile muss nicht ein komplett neues Thema behandeln. Es können auch Kinderrechte verwendet werden, die schon im Lied vorkommen.

Schritt 3

Präsentation des Textes

Dauer: 15 bis 30 Minuten

- Die Gruppen schreiben jeweils ihren Text groß und gut leserlich auf ein DIN-A3-Papier. Jede Gruppe trägt ihre Strophe der Klasse vor und pinnt sie vorne an die Tafel, sodass der Text für alle gut lesbar ist.

Schritt 4

Den eigenen „Ich darf das!“-Text singen

Dauer: mindestens 5 Minuten und restliche verbleibende Zeit

- Fügen Sie nun passende Textpassagen so an der Tafel aneinander, dass eine oder mehrere selbstgeschriebene Strophen entstehen. Diese können Sie nun gemeinsam mit den Schüler*innen zur Karaoke-Version singen. Zeigen Sie parallel auf die entsprechenden Textstellen an der Tafel. Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie das Lied mehrmals gemeinsam singen und einüben.



Tipp: Schreiben Sie die selbstgeschriebenen Texte zusammen und verteilen Sie Kopien an die Schüler*innen in der nächsten Unterrichtsstunde. Auf dieser Kopie stehen sowohl die bereits vorhandenen als auch die von Ihrer Klasse neu hinzugefügten Strophen. So haben die Kinder ihren eigenen Kinderrechte-Songtext im Heft.

Gemeinsam zum Song mit Instrumenten musizieren

Ziel der Methode

Der Kinderrechte-Song bietet auch die Möglichkeit, mit den Schüler*innen mit vorhandenen oder selbstgebaute rhythmischen Instrumenten zu musizieren. Rhythmusinstrumente eignen sich hier besonders, da sie von allen Schüler*innen auch ohne musikalische Vorkenntnisse leicht zu spielen sind. Das gemeinsame Musizieren stärkt das Klassengefühl. Es werden ebenso Taktgefühl und Rhythmus wie die motorischen Fähigkeiten trainiert.

- Klasse: 3 bis 6
- Level: Vertiefung
- Fach: Musik
- Dauer: 45 Minuten

Material:

- „Ich darf das!“-Songtext (Anhang, Seite 14)
- [Karaoke-Version des Songs](#)
- Diverse Instrumente, wie Rasseln, Trommeln, Klanghölzer, Triangel
- Eventuell selbstgebastelte Rasseln, wie zum Beispiel kleine, verschließbare Behältnisse gefüllt mit Reis, Linsen oder Sand
- Eventuell eigene Instrumente der Kinder

Schritt 1

Lied hören und frei musizieren

Dauer: 5 Minuten

- Verteilen Sie die vorhandenen Instrumente nach Wunsch unter Ihren Schüler*innen. Hören Sie gemeinsam mit den Kindern das Lied und lassen Sie sie zunächst frei mittrommeln, rasseln, klopfen oder zupfen – je nachdem, welche Instrumente benutzt werden. Summen und Mitsingen sollte erlaubt sein.

Schritt 2

Warm-up-Klatschspiel (optional)

Dauer: 10 Minuten

- Damit die Schüler*innen den Rhythmus des Liedes verstehen, führen Sie zunächst ein Klatschspiel ein. Das Lied steht im Viervierteltakt. Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen, die eine Gruppe klatscht, immer auf die Eins, die andere auf die Drei.
- Der Schwierigkeitsgrad dieses Rhythmus- und Klatschspiels lässt sich je nach Alter und musikalischem Vermögen der Kinder erhöhen. So können Sie die Klasse auch in vier Gruppen einteilen. Jede Gruppe klatscht auf einer anderen Zählzeit des Taktes (Eins-Zwei-Drei-Vier). Sie können auch den Rhythmus des Klatschens variieren, z. B. keine Viertelwerte klatschen, sondern jeweils zwei Achtel oder Ähnliches. So werden Musik und Rhythmus körperlich und mit allen Sinnen wahrgenommen und intensiver rezipiert.

Schritt 3

Zum Lied musizieren und singen

Dauer: 30 Minuten

- Versuchen Sie, das gemeinsame Musizieren gut zu strukturieren.
- Teilen Sie dazu Ihre Klasse in zwei Gruppen ein, die Sänger*innen und die Instrumentalist*innen. Die Gruppenstärke hängt von der Anzahl der vorhandenen Musikinstrumente ab.
- Es ergeben sich verschiedene, aufeinander aufbauende Möglichkeiten der Strukturierung:
 1. Die Gruppe der Sänger*innen singt das Lied gemeinsam einmal ganz durch.
 2. Sie können die Gesangsgruppe auch in kleinere Untergruppen aufteilen: Eine Gruppe singt die erste Strophe, eine andere Gruppe die zweite Strophe, eine dritte Gruppe die dritte Strophe und alle singen gemeinsam den Refrain.
 3. Ebenso verfahren Sie mit der Gruppe der Instrumentalist*innen.
 4. Beide Gruppen musizieren gemeinsam.



Das (selbstgeschriebene) Lied kann beispielsweise bei der nächsten Schulveranstaltung oder auf der nächsten Einschulungsfeier der neuen Erstklässler*innen vorgetragen werden!

Optional für ältere Klassenstufen:

- In der Rhythmusgruppe wäre eine feinere Aufteilung denkbar, bei der zum Beispiel manche Schüler*innen nur auf 1 und 3 spielen, andere nur auf 2 und 4. Die rhythmisch versierteren Schüler*innen können auf den Schlaginstrumenten rhythmische Variationen einbauen, ähnlich dem Klatschspiel (verschiedene Betonungen, verschiedene Notenwerte u.a.).
- Legen Sie dem gemeinsamen Musizieren die Karaoke-Version von „Ich darf das!“ zugrunde, das hilft den Schüler*innen bei der Orientierung. Je nach Klassenstärke und musikalischem Vermögen, wäre es denkbar, dass mit etwas Übung fast jede*r Schüler*in eine eigene Stimme singt bzw. spielt.

Eine Choreografie zum Song einstudieren

Ziel der Methode

Zu Musik gehört auch Bewegung! Das Lied eignet sich sehr gut, um eine kleine Choreografie einzustudieren. Dafür steht ein Video mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Verfügung, die auch ein kreatives Element enthält. Beim Einstudieren der einzelnen Elemente der Schrittfolge werden die motorischen Fähigkeiten und das Rhythmusgefühl trainiert, zudem das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe gefördert.

- Klasse: 3 bis 6
- Level: Vertiefung
- Fach: Musik, Sport, Darstellendes Spiel, Sachunterricht
- Dauer: 90 Minuten

Material:

- Internetfähiger Computer mit Beamer oder großem Bildschirm
- „Ich darf das!“-Song
- Video mit Choreografie zum Song

Vorbereitung:

Für einen Tanz braucht es viel Platz. Stellen Sie die Stühle und Tische beiseite oder suchen Sie einen Raum, in dem sich die Kinder gut bewegen können.

Schritt 1

Song anhören

Dauer: 5 Minuten

- Hören Sie zunächst mit den Schüler*innen den Kinderrechte-Song an, wenn sie diesen noch nicht kennen.



Als Warm-up eignet sich alternativ auch gut ein Fangspiel. Hauptsache, die Kinder kommen in Bewegung!

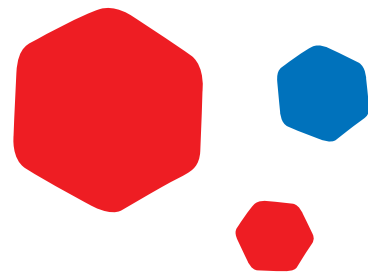
Schritt 2

Warm-up

Dauer: 5 Minuten

- Spielen Sie ein aktuelles Lied aus den Charts und machen Sie Bewegungen vor, die die Kinder nachmachen. Zusätzlich können bereits Schritte aus dem Tanz aufgegriffen werden. Im Anschluss sollten die Schritte und Bewegungen mehrmals wiederholt werden:

1. Federbewegungen
2. Sprünge
3. Schritte nach rechts und links gehen
4. Schnipsen oben und unten
5. Kopf kreisen
6. Schultern kreisen
7. Füße kreisen



Schritt 3

Schritt für Schritt den Tanz erlernen

Dauer: 45 Minuten

- Schauen Sie das Erklärvideo mit den Schüler*innen gemeinsam. Schritt für Schritt kann der Tanz gemeinsam erlernt werden.
- Wichtig ist, dass die einzelnen Elemente – Intro, Strophe und Refrain – einzeln eingeübt werden. Die einzelnen Teile sollten ein paar Mal zur Musik getanzt werden, um sie zu festigen.

Schritt 4

Kreativzeit für die 3. Strophe

Dauer: 20 Minuten

- Teilen Sie die Schüler*innen in mehrere Gruppen ein, ca. 5–6 Kinder pro Gruppe.
- Die dritte Strophe soll von den Schüler*innen selbst gestaltet werden. Sie kann den ersten beiden Strophen ähneln, kann aber auch ganz neu gestaltet werden. Lassen Sie die dritte Strophe des Liedes in Wiederholung laufen, damit die Kinder den Text immer wieder hören können.
- Wenn Ihre Schüler*innen eine Strophe selbstgeschrieben haben, können sie sich auch dazu eine Choreografie ausdenken.

Schritt 5

Präsentation der 3. Strophe

Dauer: 10 bis 15 Minuten

- Nacheinander tanzt jede Gruppe ihren selbstgestalteten Teil der Klasse vor.
- Achten Sie auf gegenseitige Wertschätzung und klatschen Sie gemeinsam mit den Schüler*innen nach jedem kleinen Auftritt.

Schritt 6

Tanz üben und Spaß haben

Dauer: die verbleibende Zeit

- Am Ende wird die Klasse so aufgestellt, dass die Gruppen im Raum zusammenstehen und das Lied wird ein paar Mal durchgetanzt.
- Einigen Sie sich im Vorfeld, wie die 3. Strophe getanzt werden soll. Eine Möglichkeit wäre, dass alle Kinder „ihre“ Choreografie tanzen.



Schulsache – Kinderrechte in Schule und Hort

Die Methodenreihe für die Schulpraxis richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte und Lehrkräfte, die im Schul- und Hortbereich mit Schülerinnen und Schülern bis zur 6. Klasse arbeiten. Alle Methoden fördern die Auseinandersetzung der Kinder mit ihren Rechten gemäß der UN-Kinderrechtskonvention. Alle Methoden für die Schulpraxis sowie weitere Impulse für die Behandlung der UN-Kinderrechtskonvention im Schulalltag finden Sie auf unserer Internetseite für pädagogische Fachkräfte:

www.schulsache.de

Kindersache – Kinderrechte kindgerecht

kindersache.de ist die Mitmach-Internetseite für Kinder. Hier können Kinder eigene Artikel und Geschichten schreiben sowie eigene Videos und Trickfilme online stellen. Die Webseite informiert Kinder über Themen wie Politik, Umwelt, Sport und Medien. kindersache.de bietet Kindern viel Wissen vor allem rund um die Kinderrechte und ruft sie zur aktiven Partizipation auf der Webseite auf. Weitere Informationen über die Kinderrechte und wie Kinder sich darin bestärken können, diese Rechte auch einzufordern, finden Sie unter:

www.kindersache.de

Das Deutsche Kinderhilfswerk

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich das Deutsche Kinderhilfswerk für Kinder in Deutschland und ihre Rechte ein. Unser Ziel ist ein kinderfreundliches Deutschland, in dem alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft gerechte Chancen haben. Mit Materialien, Veranstaltungen und Projekten informieren wir Kinder und Erwachsene über die Kinderrechte und qualifizieren Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Mehr unter:

www.dkhw.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Redaktion: Berit Schwetzke, Milena Feingold

Texte: Marnie Mayer-Lippok, Jule Neumann, Berit Schwetzke

Layout: Vivien Anders

Korrektorat: Wirth Lasse GbR

2022 © Deutsches Kinderhilfswerk e. V.



Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116–118

10117 Berlin

Fon: +49 30 30 86 93-0

Fax: +49 30 30 86 93-93

E-Mail: dkhw@dkhw.de

www.dkhw.de

Eine Homepage des
Deutschen Kinderhilfswerkes:

schulsache
Kinderrechte in Schule und Hort

Songtext

Kinderrechtesong: „Ich darf das!“

1. Strophe

Ich darf tanzen, malen und auch musizieren
und ganz frei entscheiden, was mir gut gefällt.
Ich darf das anziehen, worin ich mich wohlfühle,
ganz egal, was jemand anderes davon hält.
Ich darf vor anderen Geheimnisse haben
und wenn sie mich danach fragen, sag ich nein.
Ich darf selbst bestimmen, was und wen ich wähle.
Ja, dieses muss ein Recht für alle Menschen sein.

Refrain

Alle Kinder überall, die sing': Ich darf alles wissen, alles fragen,
(Ich darf das, ich darf das!)
ganz frei meine Meinung sagen.
(Ich darf das, ich darf das!)
Ich darf tanzen, singen, lachen und spiel'n
(Ich darf das, ich darf das!)
und mich für alles int'ressier'n.
(Ich darf das, ich darf das!)
Wir sind laut und widersprechen, aber wir sind große Rechthehaber und jetzt weiß es auch der Letzte:
Kinder haben Rechte!

2. Strophe

Ich darf alles fragen, was ich gerne wüsste.
Es gibt so viele Dinge, die mich intressier'n.
Ich darf rodeln oder surfen an der Küste,
und ich darf ganz allein im Kinderzimmer spielen.
Ich darf essen, trinken, schlafen und mich ausruh'n,
in Frieden leben und vor Sorgen geschützt.
Ich darf mutig all meine Gefühle zeigen
und ehrlich sagen, was mir wichtig ist.

Refrain

3. Strophe

Ich darf in einer sauberen Umwelt leben,
ohne Gift und viel Müll, lasst uns danach streben.
Ich darf Streit mit andern Kindern selber klären,
ganz oft kann ich mich alleine ganz gut wehren.
Egal ob arm oder reich, wir sind alle gleich,
ob hier bei uns in Deutschland oder in Frankreich.
Ich darf allen meine Rechte weitersagen,
denn die gehö'r'n bestimmt nicht auf das Abstellgleis!

Refrain

Ich darf das

Text & Musik:
Elias Hadjeus,
Johannes Meergans

♩ = 95

Intro

A C#m F#m D

(Kinderchor:) Ich darf das, ich darf das Ich darf das, ich darf das

Ich darf

Beispielstrophe

5 A C#m

raus-gehn und mit mei-nen Freun-den spie-len und wenn wir laut

7 F#m D A

da-bei sind ist das kein Pro-blem Ich darf al-lei-ne sein, wenn ich mich da-nach

10 C#m F#m D

füh-le ja mein Recht auf Ru-he kann mir kei-ner neh-m' Ich darf

13 A C#m F#m

auch als Jun-ge ro-sa Schu-he tra-gen und wenn ich will geh' ich zur Schu-le in 'nem

16 D A C#m

Kleid Ich darf auch als Mäd-chen kur-ze Haa-re ha-ben denn al-le Kin

1. Pre-Chorus

19 F#m D D E

- der sind in ih-ren Rech-ten gleich Al-le Kin-der ü-ber-all, die sing' Ich darf V.S.

1. Chorus/ Refrain

A C#m F#m

23 Ich darf das, ich darf das Ich

al - les wis - sen, al - les fra - gen ganz frei mei - ne Mei - nung sa - gen

D A C#m

26 darf das, ich darf das Ich darf das, ich darf das

Ich darf tan - zen, sing - en, lach - en und spieln' und

F#m D D

29 Ich darf das, ich darf das

mich für al - les in - t're - sier'n Wir sind laut und wi - der - sprech - en, a - ber

E D

32 wir sind gro - ße Rech - te - ha - ber und jetzt weiß es auch der letz

E A E7

34 te Kin - der ha - ben Rech - te

37 2. Strophe 16 2. Pre-Chorus 2

55 2. Chorus/ Refrain 14

69 3. Strophe 16 3. Pre-Chorus 2

87 3. Chorus/ Refrain 13

